barüber gesagt wurde. So berdienstlich das Walten des Wiener Tierschutzberseines sein mag, im Vogelschutz versagt er vollständig. Wir haben in Wien und Umgebung keinen Bogelschutz, sondern nur einen Spatzens und Katzenschutz. In meinen Kalendern habe ich shstematisch alles über Katzenschäden notiert. Ich habe ein großes Waterial von Beobachtungen, das ich gerne einem Fachmanne zur Versügung stellen möchte. Es ist höchste Zeit, wenn wir überhaupt noch ein Schwarzblattel in Sietzing erhalten wollen, daß diese Frage einmal energisch angeschnitten wird. Tierschutz ist oft eine vollkommen mitzerstandene Sache und liegt häusig in den Sänden von Personen, die das Tier zu vermenschlichen suchen und von Naturbeobachtung keine Ahnung haben. Fr. Minni König.

Aus den Vereinen.

Berein Wienerwaldschute. Die Bereinsleitung gestattet sich, die Mitglieder auf den seinerzeit übermittelten Werbeblock aufmerksam zu machen und bittet, diesen freudlichst zu vertreiben. Der Erlös wolle unter Berwendung des seinerzeit übermittelten Posterlagscheines überwiesen werden. Die Bereinsleitung.

Von unserem Bücherkisch.

3. Thienemann: Rossitten (326 S., 8°, 153 Abb. und 5 Karten), gbb. 10 M. N e u d a mm 1927 (Vlg. J. Neumann). Das ist einmal ein im besten Sinne persönliches Buch, aus dem die merkwürdige Gestalt des Verfassers, Prof. Dr. Thienemann, des Leiters der Vogelwarte Kossitten, herausleuchtet. Neben seiznem bedeutenden praktischen Wert hinsichtlich des Vogelzuges, der sich auf Kossitten wie nicht bald irgendwo abspielt, spiegelt es Land und Leute der kurischen Rehrung mit seltener Frische und plastischer Gestaltungskraft wieder. Man merkt dem Buch in jeder Zeile das absichtliche Fernsein von allem Literaturkram und aller Bücherweisheit an. Der Verfasser sagt es selbst, daß er aus seinem Leben, aus seinen Nossitten allein geschöpft hat. Von der Schilberung der Dünen, über das Leben an der Nehrung sowohl der Menschen wie der Tiere und den Vogelzug und Vogelfang dis zu dem Kapitel über die Beizjagd mit Falken und Ablern, die Thienemann dort oben im nordöstlichsten Winkel von Deutschland treibt, lauter blutwarmes Leben, das uns aus den Seiten entgegen sprüht. Es ist ein Buch für jedermann, ein köstliches, ein wertvolles Vuch.

Schlesinger.

\

K. v. Frisch: Aus dem Leben der Vienen (gbb. 4.20 M.). Berlin 1927 (Blg. Jul. Springer). Frisch, dessen Beobachtungen über den Farbensinn der Viene grundlegend sind, macht mit Glück den Versuch, ein Buch zu schreiben, das ebenso ferne ist von trockener Gelehrsamkeit wie von den phantastischen Ausmalungen dichtericher Phantasie. Vom Vienenbolk, der Wohnung und Ersnährung der Viene, ihrem Liebesleben, ihrer Arbeitsteilung, vom Sehen, Nieschen und Schmecken, ja auch vom Reden der Vienen untereinander, ihrem Lriensterungsbermögen, ihren geistigen Fähigkeiten, kurz von allem, was im Vienens

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und

Naturschutz)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: <u>1927_10</u>

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Vereinen 153